



OÖ UMWELTKONGRESS 2024

ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT

**Circular Society: mehr als ein ökologischer
Perspektivenwechsel**

Dienstag, 15. Oktober 2024

Session 1:

Auch das Wissen muss zirkulieren
Vom Bilden zum Befähigen
Circular Literacy – von Kompetenzen,
Pionier:innen und Notwendigkeiten

Referentin:

Nadja Hempel

Hans Sauer Stiftung



Quelle: ©Rawpixel.com - stock.adobe.com





Circular Literacy

Von Kompetenzen, Pionier*innen und Notwendigkeiten

Oberösterreichischer Umweltkongress, 15. Oktober 2024

// Hans Sauer Stiftung



Hans Sauer
1923 – 1996

Vision: „ ... dass Innovationen zukünftig generell aus einer sozialen und ethischen Motivation heraus entstehen und damit messbaren und spürbaren gesellschaftlichen und ökologischen Nutzen stiften.“

www.hanssauerstiftung.de

www.socialdesign.de

// Themenfelder der Stiftungsarbeit



Sozialraumgestaltung



Transformative Städte

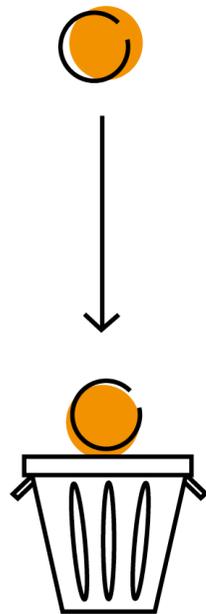


Circular Society

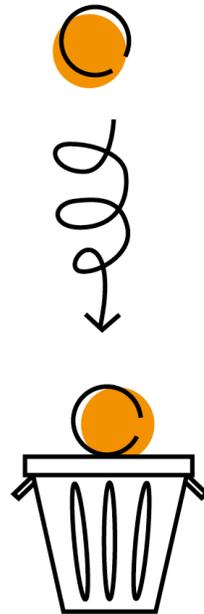
Circular

Literacy

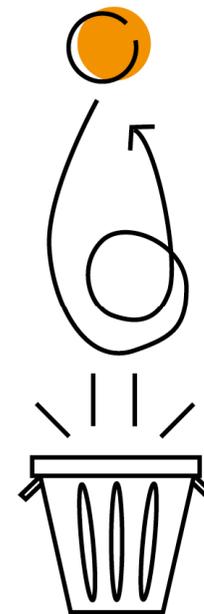
// Potenziale der Circular Economy (CE)



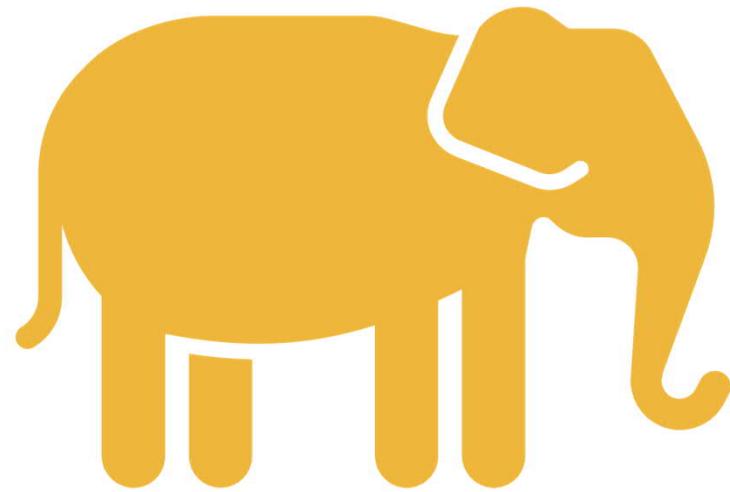
Lineare Wirtschaft

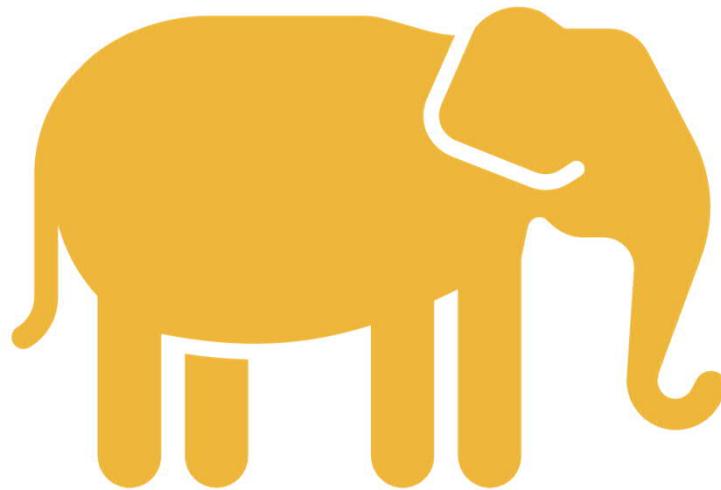


Recyclingwirtschaft

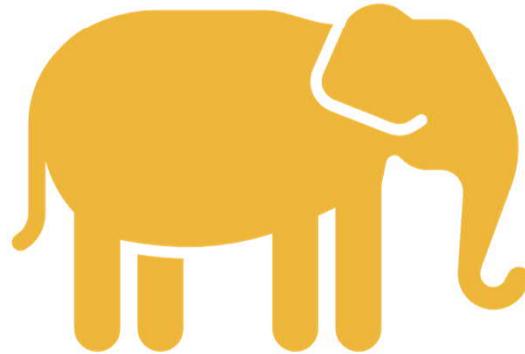
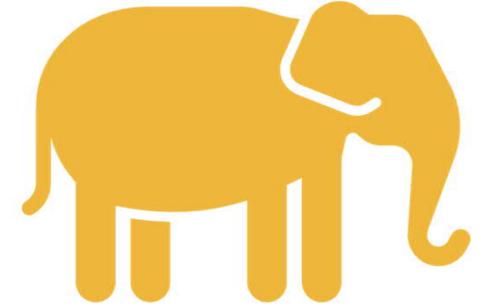
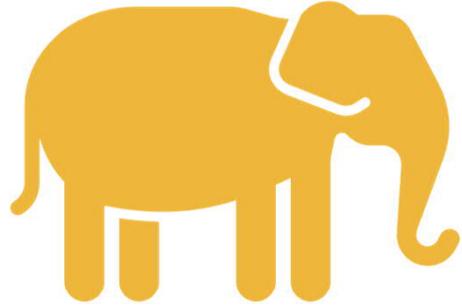


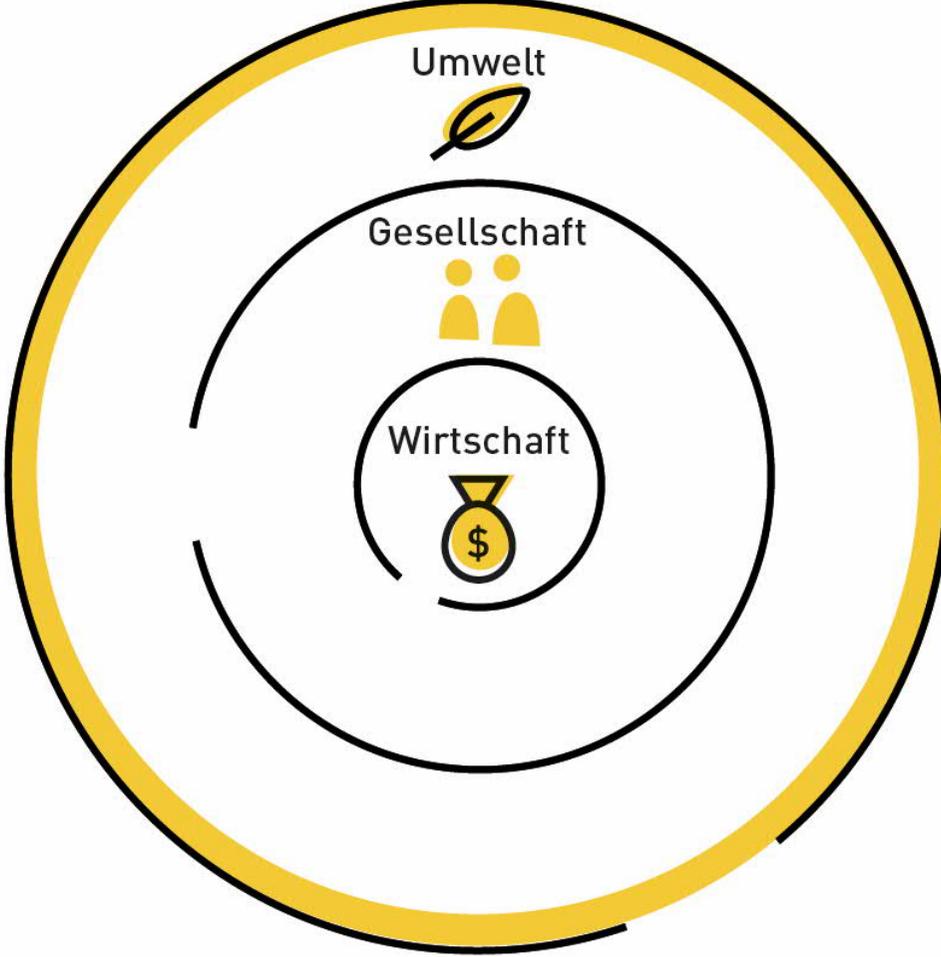
Zirkuläre Wirtschaft





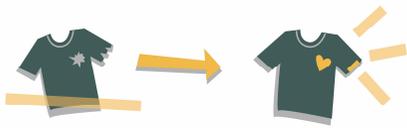
"The question of growth is perhaps the largest elephant in the room for the CE." (Calisto Friant et al., 2020, p. 4)







Design out Waste



Ressourcen in der Nutzung halten

CIRCULAR SOCIETY // IN ACHT PRINZIPIEN



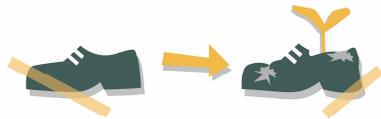
Regeneration & Vielfalt entwickeln



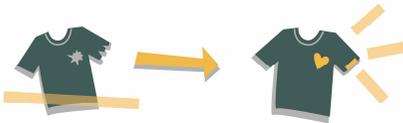
Suffizienz normalisieren



Fortschritt neu bewerten



Design out Waste

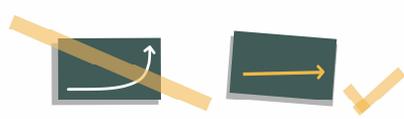


Ressourcen in der Nutzung halten

CIRCULAR SOCIETY // IN ACHT PRINZIPIEN



Regeneration & Vielfalt entwickeln



Suffizienz normalisieren



Fortschritt neu bewerten

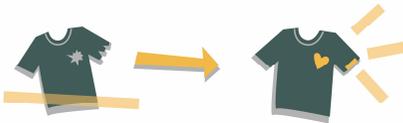


Design out Waste



Zusammenhalt & Zusammenarbeit stärken

CIRCULAR SOCIETY // IN ACHT PRINZIPIEN



Ressourcen in der Nutzung halten



Circular Literacy fördern



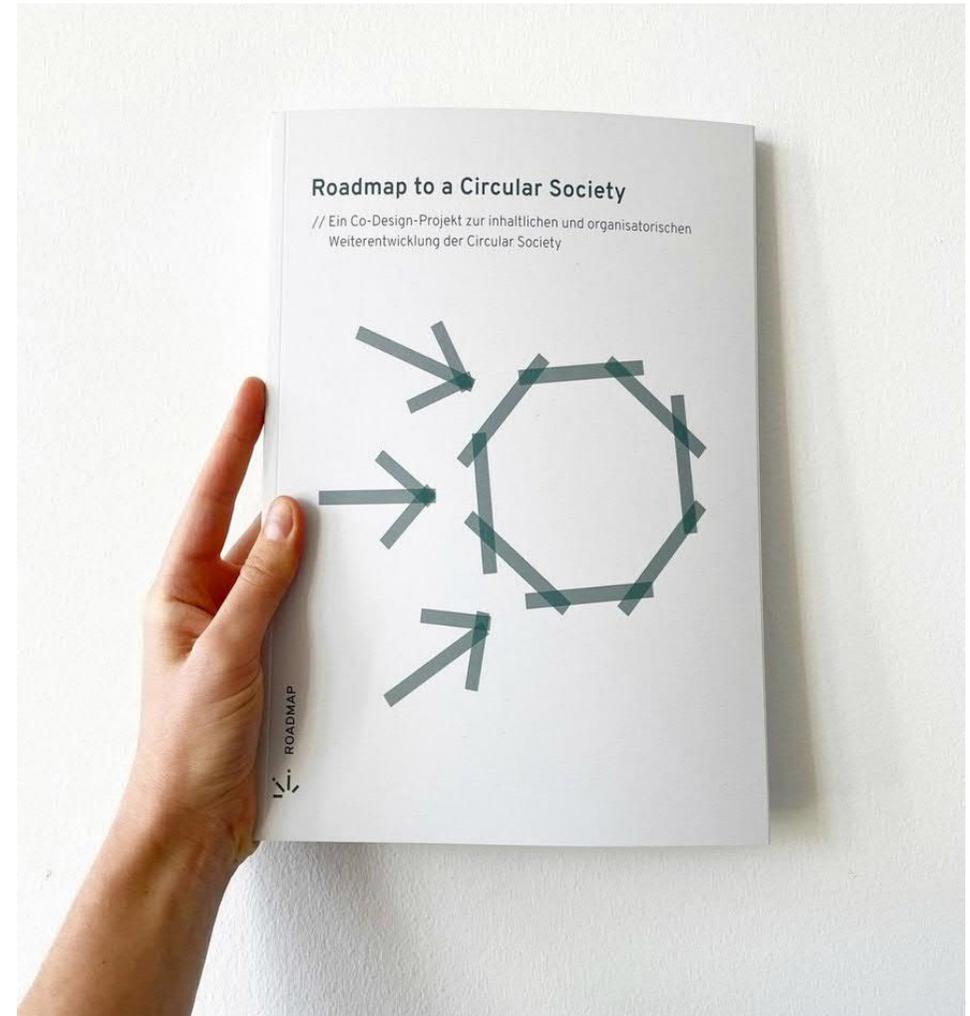
Regeneration & Vielfalt entwickeln



Transparenz & Zugang garantieren

ROADMAP TO A CIRCULAR SOCIETY

// Ein Co-Design Projekt zur inhaltlichen und organisatorischen Weiterentwicklung der Circular Society







2022 April September 2023 Februar Juli Dezember

Prozessphasen mit Arbeitspaketen (AP)

AP1: Stakeholder Engagement

- Definition der AGs
- Abstimmung von Arbeits- und Vorgehensweisen

AP2: Verstehen & Definieren

- Erarbeitung inhaltlicher Schwerpunkte
- Systematisierung des Wissens
- Identifikation von Wissenslücken und Bedarfen
- Erstellung erster Zwischenergebnisse (z.B. Thesepapiere)

AP4: Konzeption Roadmap

- Konzeption und Vertiefung der AG-Themen und Roadmap-Bausteine (z.B. Policy Brief)
- Diskussion, Konsolidierung, Ausarbeitung und Synthese der AG-Ergebnisse im Rahmen einer 2-tägigen Schreibwerkstatt (Synthese II)
- Initiierung und Etablierung eines CS Masterkolloquiums für begleitende Abschlussarbeiten

AP6: Diffusion Roadmap

- Während des CS Forums 2023 und darüber hinaus:
- Formalisierung des Netzwerks

Ausblick:
Weitere Diffusion, Stabilisierung und Prototyping

BETEILIGUNGSMOMENT
AP3: Circular Society Forum 2022
22./23.09.22

- Diskussion der AG-Ergebnisse
- Outline Roadmapping-Bausteine
- Forschungs- und Zukunftswerkstätten

Schreibwerkstatt
21./22.03.23

BETEILIGUNGSMOMENT
AP5: Circular Society Forum 2023
28./29.09.23

- Abschlussveranstaltung
- Präsentation der AG-Ergebnisse und Roadmap-Bausteine
- Verstärkte Einbindung (polit.) Entscheidungsträger*innen

Auftakt
07.04.2022
16.00 – 18.00 Uhr

- AG 1: Circular Citizens und Communities
- AG 2: Open Source und Open Design
- AG 3: Kollaborative Wertschöpfung
- AG 4: Circular Literacy

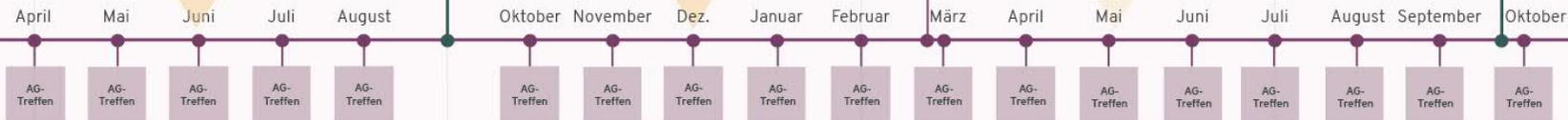
Synthese I

- Masterkolloquium
- AG 1
- AG 2
- AG 3
- AG 4

Synthese II

- Masterkolloquium
- AG 1
- AG 2
- AG 3
- AG 4

Termine



gefördert durch



Deutsche Bundesstiftung Umwelt

www.dbu.de

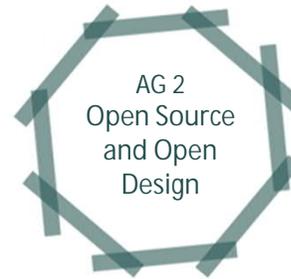
ROADMAP-BAUSTEINE

Politische
Handlungs-
empfehlungen

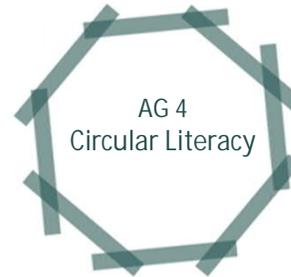
Konzeptionelle
Grundlagen

Good-Practice-
Sammlung

AGs



CS Roadmapping

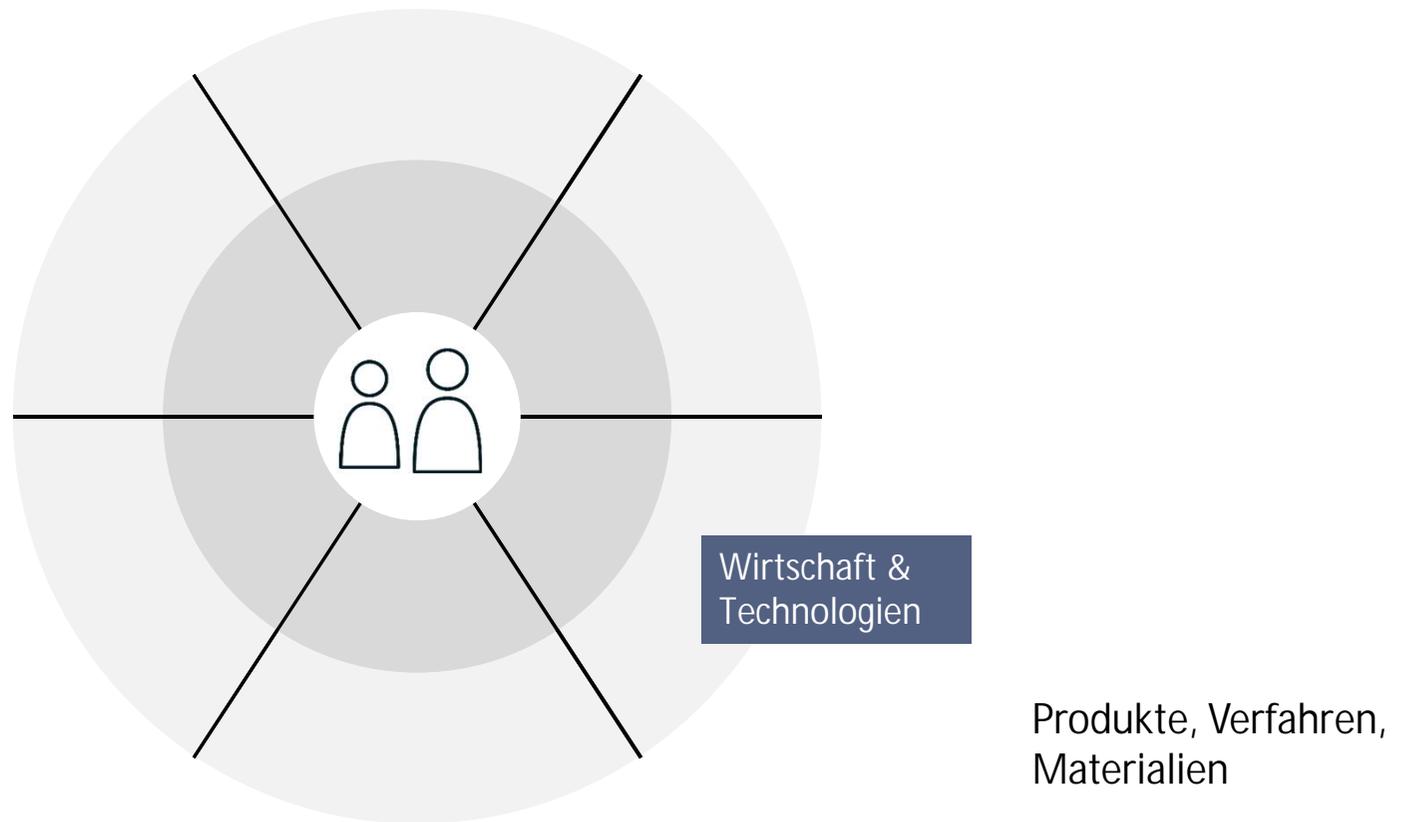


Circular

Literacy

Wie kann Teilhabe und
Mitgestaltung an einer
Circular Society gelingen?

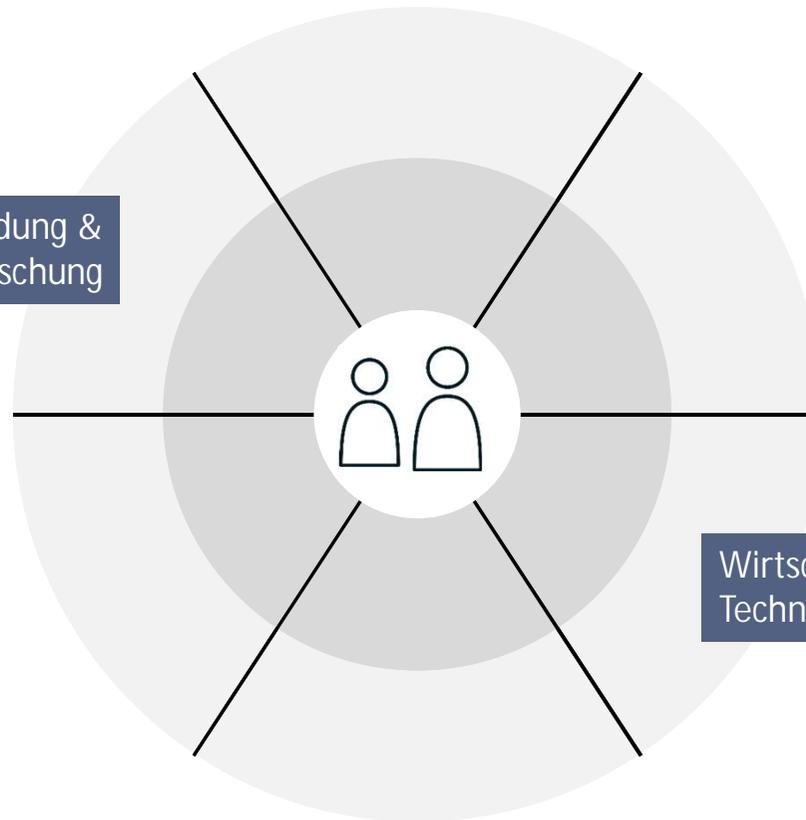
// Die vielen Sektoren der Gesellschaft



// Die vielen Sektoren der Gesellschaft

Wissenschaft,
Bildungssystem

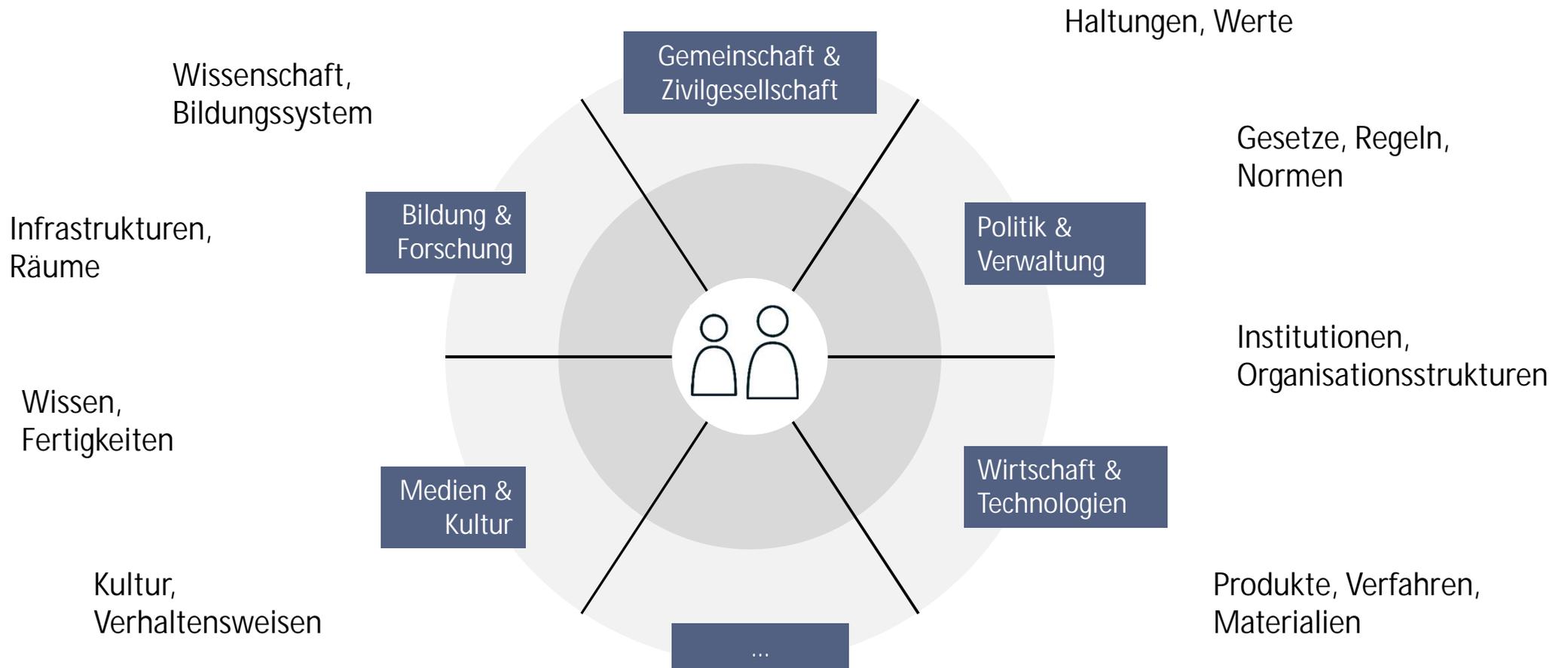
Bildung &
Forschung



Wirtschaft &
Technologien

Produkte, Verfahren,
Materialien

// Die vielen Sektoren der Gesellschaft



Literacy

Praktisches Know-how, das die Fähigkeit einschließt, abstraktes Wissen in praktisches Handeln umzusetzen und angewandte Strategien zu bewerten und anzupassen.

Literacy

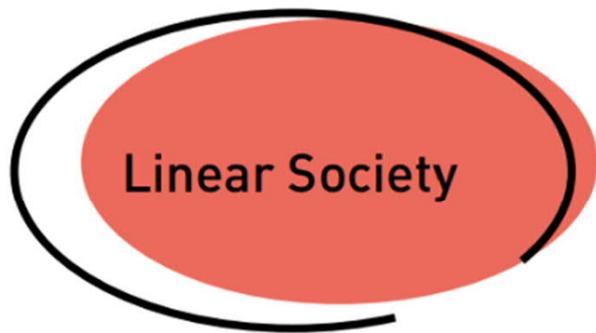
Praktisches Know-how, das die Fähigkeit einschließt, abstraktes Wissen in praktisches Handeln umzusetzen und angewandte Strategien zu bewerten und anzupassen.

erkennen

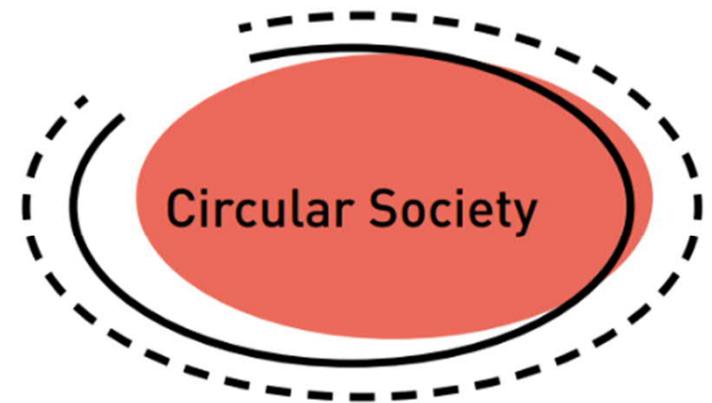
bewerten

handeln

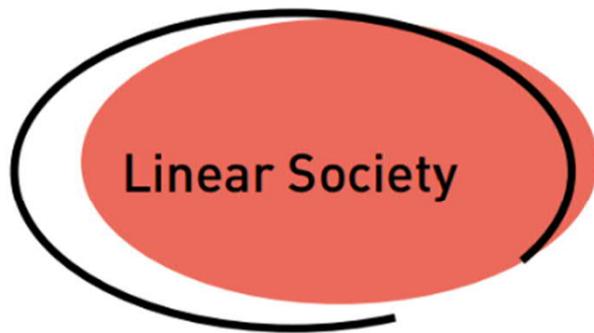
Welche
Zukunftskompetenzen
bedarf es?



Systemwissen



Zielwissen

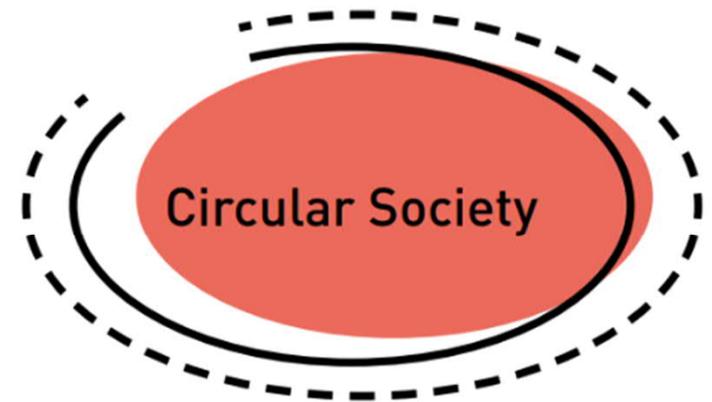


Systemwissen

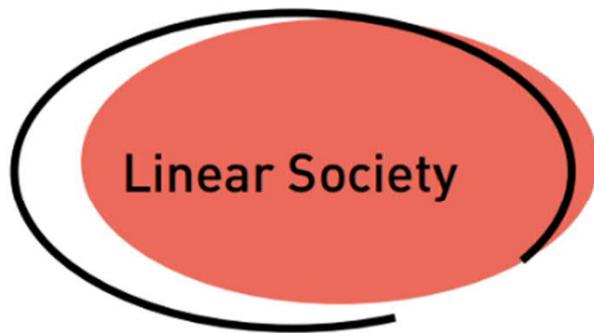


Transformationsprozess

Transformationswissen



Zielwissen



Linear Society

Systemwissen

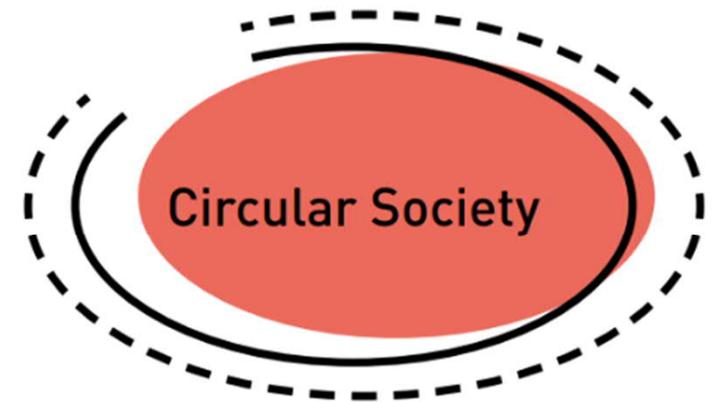
erkennen



Transformationsprozess

Transformationswissen

handeln



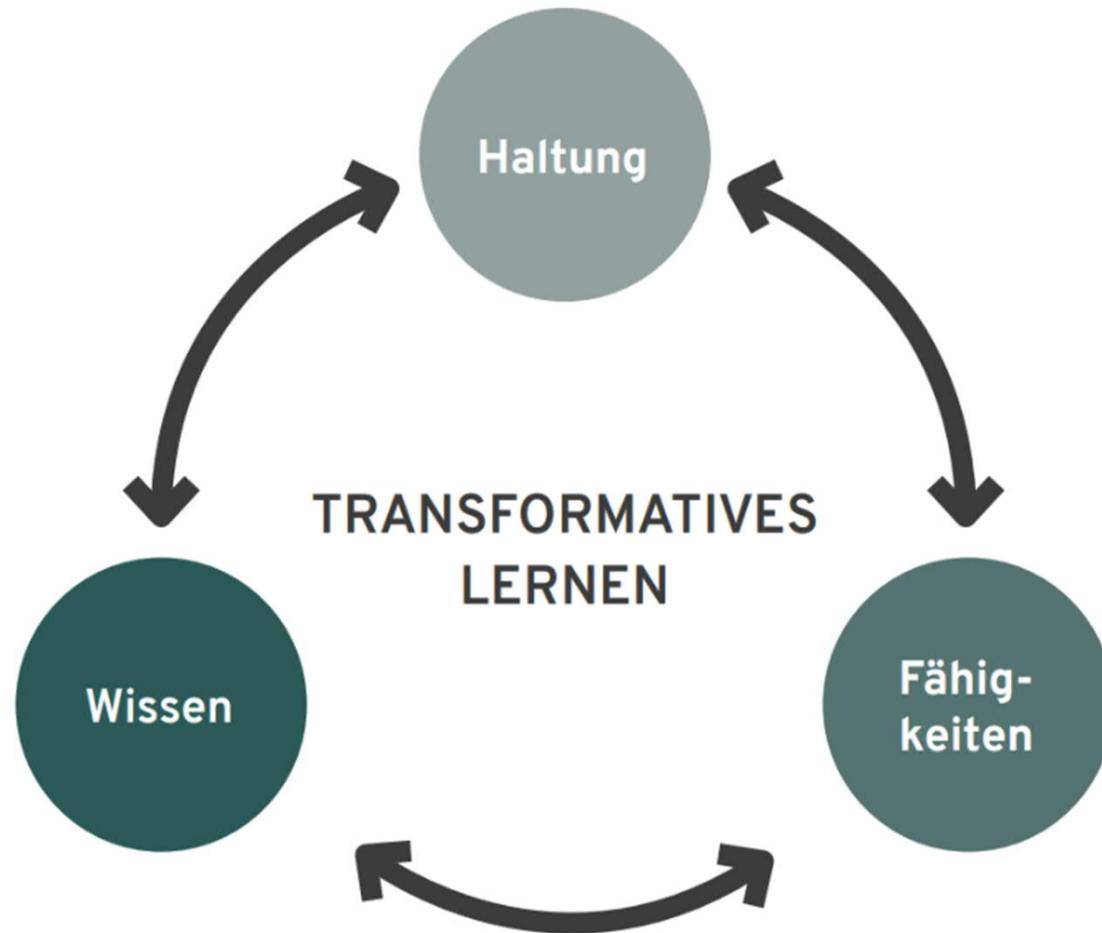
Circular Society

Zielwissen

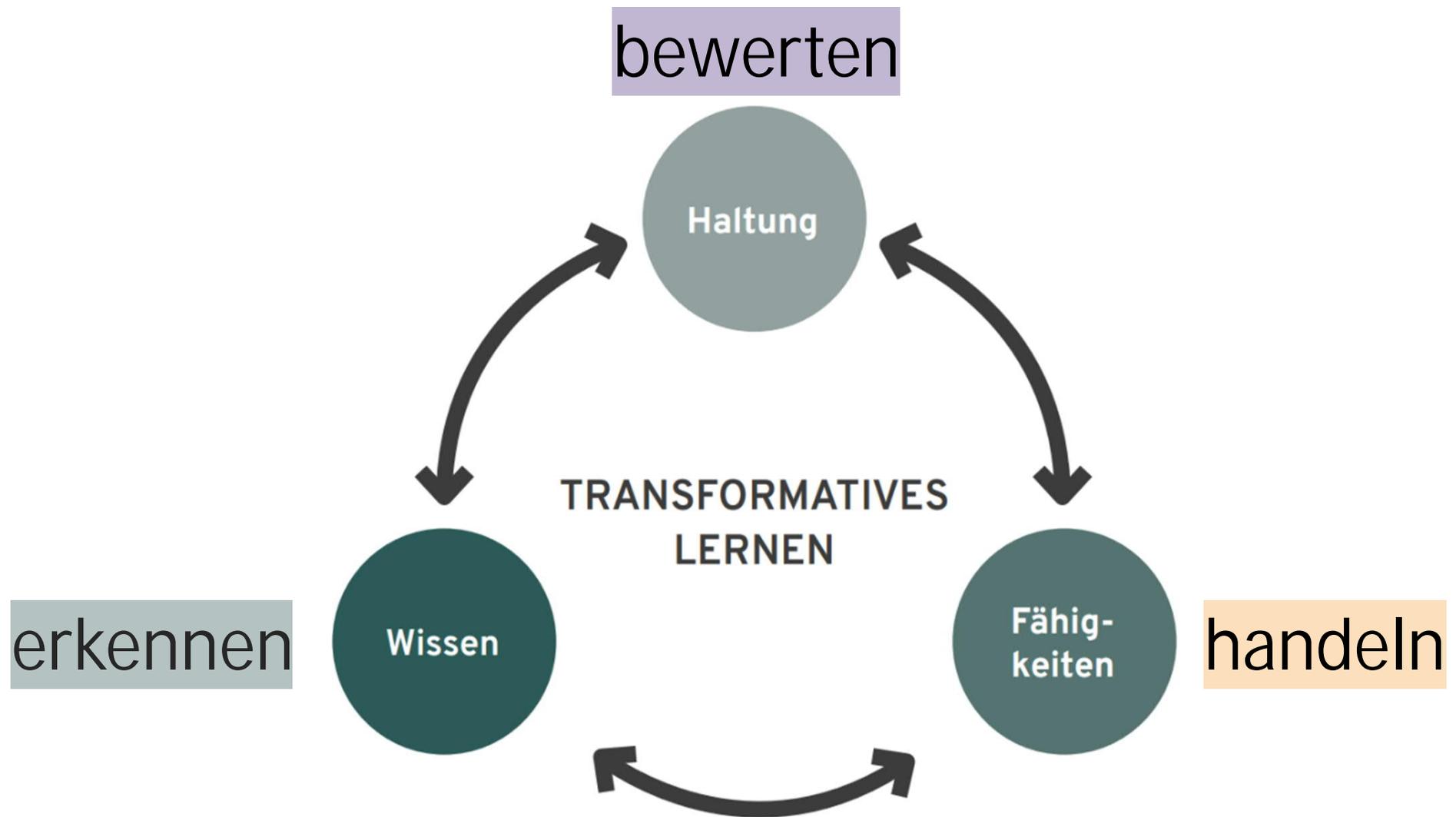
bewerten

Table 1. Circular literacy framework.

Type of knowledge	Dimensions	Indicators
System knowledge	Understanding of complexity	<ul style="list-style-type: none">• Consideration of the interconnections between diverse components in biosphere, technosphere and sociosphere (or natural, social and technological systems)
Target knowledge	Establishing the circular economy	<ul style="list-style-type: none">• Consideration of the self-organising properties of systems• Consideration of de-materialisation and resource efficiency of economic and consumption practices• Consideration of a closed-loop approach and feedback systems• Consideration of resilience and regeneration of natural capital
	Preservation of natural livelihoods	<ul style="list-style-type: none">• Consideration of planetary boundaries• Consideration of impacts throughout the lifecycle
	Intra- and intergenerational justice	<ul style="list-style-type: none">• Consideration of social justice• Consideration of substantive, economic, political inclusion
	Diversity and uniqueness	<ul style="list-style-type: none">• Consideration of diversity, local/cultural uniqueness• Consideration of the creation of local capacities
Transformation knowledge	Epistemologies of complexity	<ul style="list-style-type: none">• Integration and adoption of different knowledge and various perspectives• Addressing multiple means and actors
	Reflexivity and innovation	<ul style="list-style-type: none">• Relational and (self-)reflective knowledge• Anticipation of unpredictable developments• Creativity and innovativeness



nach Schneidewind (2018) und
Singer-Brodowski (2016a/b; 2021)



nach Schneidewind (2018) und
Singer-Brodowski (2016a/b; 2021)

BNE-Schlüsselkompetenzen

Systemische Denkkompetenz: Die Fähigkeiten, Zusammenhänge zu erkennen und zu verstehen, komplexe Systeme zu analysieren und mit Unsicherheit umzugehen.

Antizipationskompetenz: Die Fähigkeiten, mehrere Zukünfte – mögliche, wahrscheinliche und wünschenswerte – zu verstehen und zu bewerten, eigene Zukunftsvisionen zu entwerfen, die Folgen von Handlungen abzuschätzen und mit Risiken und Veränderungen umzugehen.

Normative Kompetenz: Die Fähigkeiten, die Normen und Werte, die dem eigenen Handeln zugrunde liegen, zu verstehen und zu reflektieren, Nachhaltigkeitswerte, -prinzipien, -ziele und -vorgaben in einem Kontext von Interessenkonflikten und Zielkonflikten, unsicherem Wissen und Widersprüchen auszuhandeln.

Strategische Kompetenz: Die Fähigkeiten, gemeinsam innovative Maßnahmen zu entwickeln und umzusetzen, die die Nachhaltigkeit auf lokaler Ebene fördern und weiter ausbauen.

Kollaborationskompetenz: Die Fähigkeit, von anderen zu lernen; die Bedürfnisse, Perspektiven und Handlungen anderer zu verstehen und zu respektieren (Empathie); andere zu verstehen, mit ihnen in Beziehung zu treten und sensibel auf sie einzugehen (empathische Führung).

Kritische Denkkompetenz: Die Fähigkeit, Normen, Praktiken und Meinungen in Frage zu stellen, die eigenen Werte, Wahrnehmungen und Handlungen zu reflektieren und Stellung zu beziehen in der Nachhaltigkeitsdebatte.

Selbsterfahrungskompetenz: Die Fähigkeit, über die eigene Rolle in der Gesellschaft (lokal und global) zu reflektieren, das eigene Handeln kontinuierlich zu bewerten und weiter zu motivieren sowie mit den eigenen Gefühlen und Wünschen umzugehen.

Integrierte Problemlösungskompetenz: Die übergreifende Fähigkeit, bei der Lösungssuche komplexer Nachhaltigkeitsprobleme verschiedene Lösungsansätze anzuwenden, um tragfähige, inklusive und gerechte Lösungsoptionen zu entwickeln, die eine nachhaltige Entwicklung fördern und dabei die oben genannten Kompetenzen integrieren.

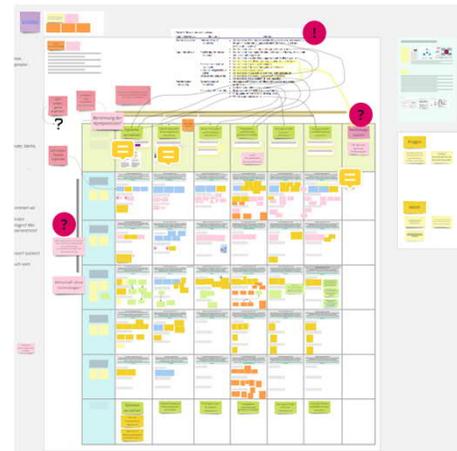
	CIRCULAR LITERACY FRAMEWORK ¹⁰	BNE-SCHLÜSSEL-KOMPETENZEN ¹¹	TRANS-FORMATIVES LERNEN ¹²
FOKUS	Dimensionen und Indikatoren von Circular Literacy.	Schlüsselkompetenzen, die Individuen dazu befähigen, die SDGs umzusetzen.	Lernprozesse, die zum kritischen Denken anregen, Bedeutungsperspektiven und Verhaltensweisen verändern und strukturelle Perspektiven aufzeigen.
PERSPEKTIVE AUF BILDUNG / BEFÄHIGUNG	Strukturelle Perspektive auf Wissens- und Fertigungsvoraussetzungen für Zirkularität.	Individuelle und systemkonforme Perspektive auf Wissens- und Fähigkeitsaneignung für Nachhaltigkeit.	Kollektiv-emanzipatorische und systemkritische Perspektive auf Lernen als Prozess für Transformation.
BEITRAG FÜR CIRCULAR LITERACY	Integration von Zirkularität in den Nachhaltigkeitsdiskurs	Anschlussfähigkeit an BNE-Programme	Transformatives Potenzial von Befähigungsprozessen
	 <p>Kompetenzen, Methoden & politische Handlungsforderungen für Circular Literacy</p>		

[38] Drei Ansätze als Grundlage für Circular Literacy (eigene Darstellung)

10] nach Zwierns et al. (2020)

11] nach UNESCO (2017)

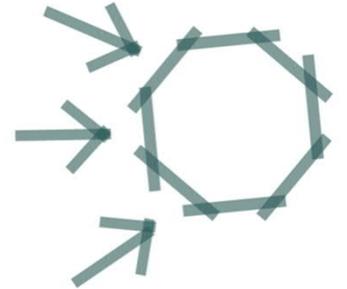
12] nach Singer-Brodowski (2016a/b, 2021)

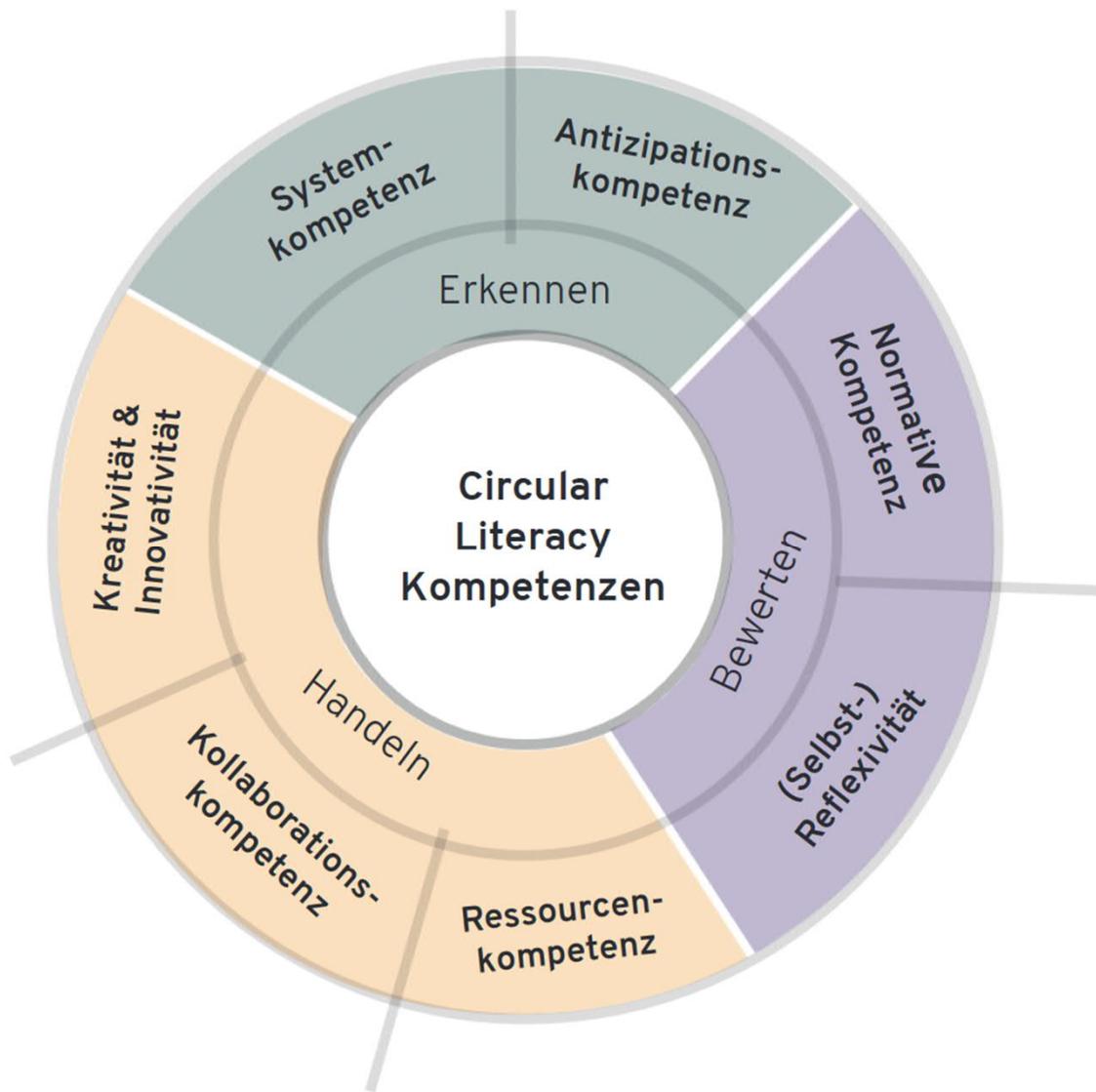


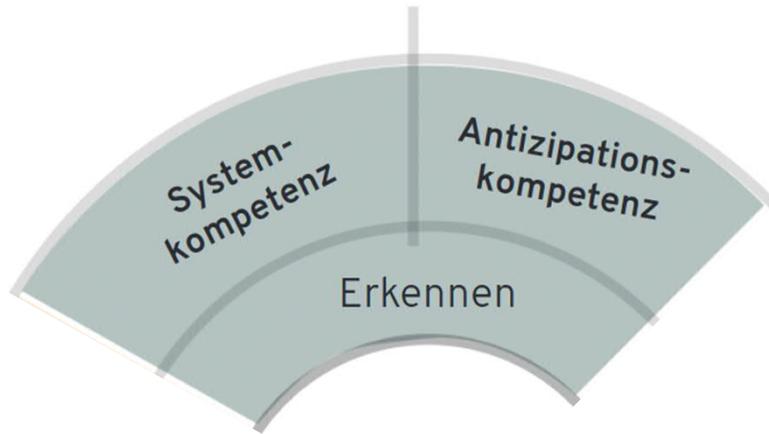
WAS IST CIRCULAR LITERACY?

Circular Literacy umfasst **Haltungen**,
praktisches **Wissen** und
Fähigkeiten, die es ermöglichen:

- Potenziale und Risiken für eine sozial-ökologische Gesellschaft zu **erkennen**,
- Wirkungen und Rollen in Produktions- und Konsumsystemen zu **bewerten** und
- zirkulär zu **handeln**, die Circular Society praktisch auszuüben.







**Circular
Literacy
Kompetenzen**

Systemkompetenz // Systeme verstehen



06 Brotzeitbank



...orgt werden, könnten hier direkt repariert und
...werden. Werkstätten des Mehrwerthofs könn-
...en, um beschädigte Dinge wieder benutzbar zu
...ank, die gerissene Hose oder die alte Kaffeema-
...SpezialistInnen, Hobby-BastlerInnen und Laien
...die Dinge wiederherzustellen oder Tipps geben,
...det, die weiterhelfen können. Durch Austausch,
...ames Handeln könnte eine neue Haltung zu den
...es Reparierens entstehen.

Reparatur

**Kreislauf-
gesellschaft
(Circular Society)**

**Integration
und Inklusion**

Sharing

Upcycling

Vision Mehrwerthof ...

... Ort des Teilens

Der Mehrwerthof bietet BürgerInnen die Möglichkeit, Dinge zu teilen. Viele Werkzeuge, Elektro- oder Gartengeräte benötigt man nur an wenigen Tagen im Jahr. Statt solche Dinge selbst zu besitzen, können Güter auch Gemeinschaftsbesitz sein oder geteilt genutzt werden. Genauso können auch Werkstätten und andere Räume den BürgerInnen zugänglich gemacht werden.

fwertens

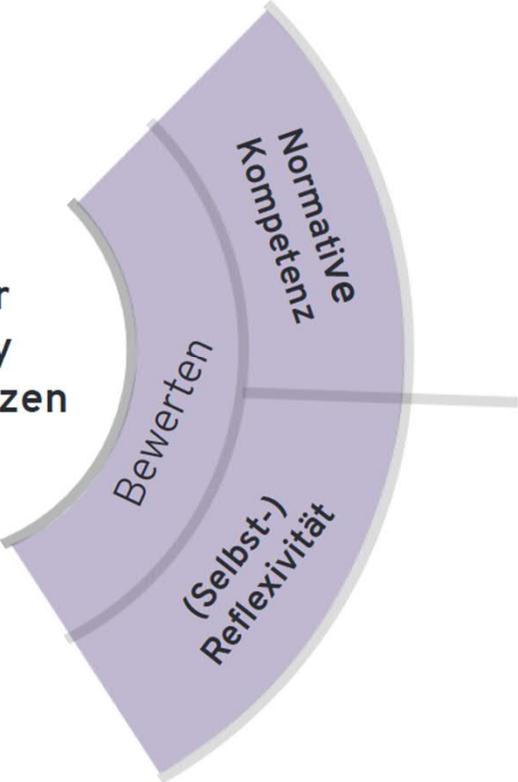
...rlegen von Dingen entstehen oft
...gar besser zu machen oder ihre
...enden. So können Gegenstände
...eativität wären an einem Mehr-
...zt. Neue Produkte könnten ent-
...rden, die dann in einem „Mehr-

→ Was könnte an einem solchen Ort noch stattfinden?

?

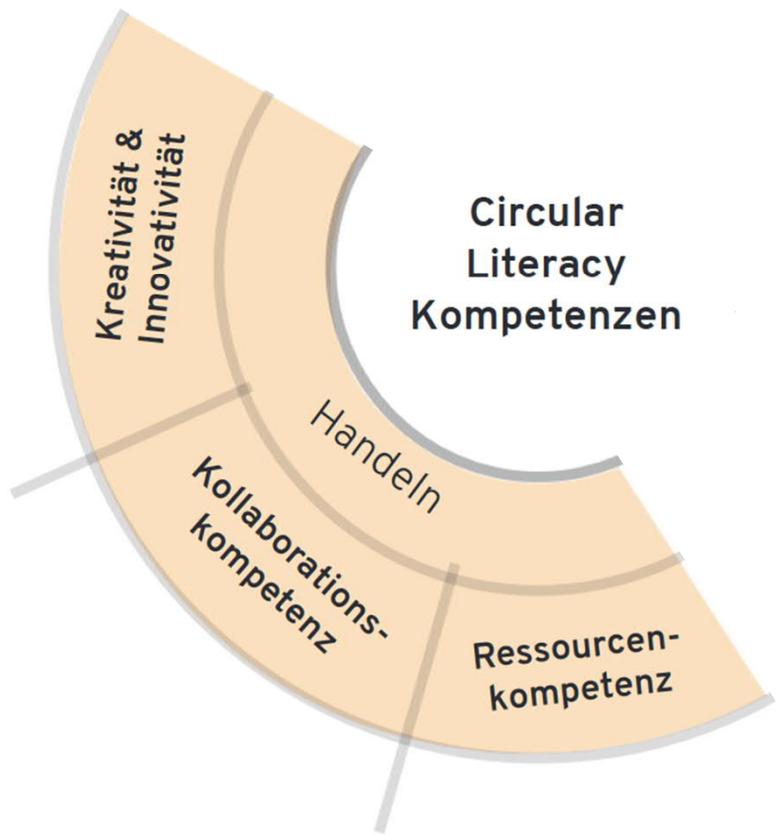
Antizipationskompetenz
// Zukünfte entwerfen und Konsequenzen einschätzen

**Circular
Literacy
Kompetenzen**

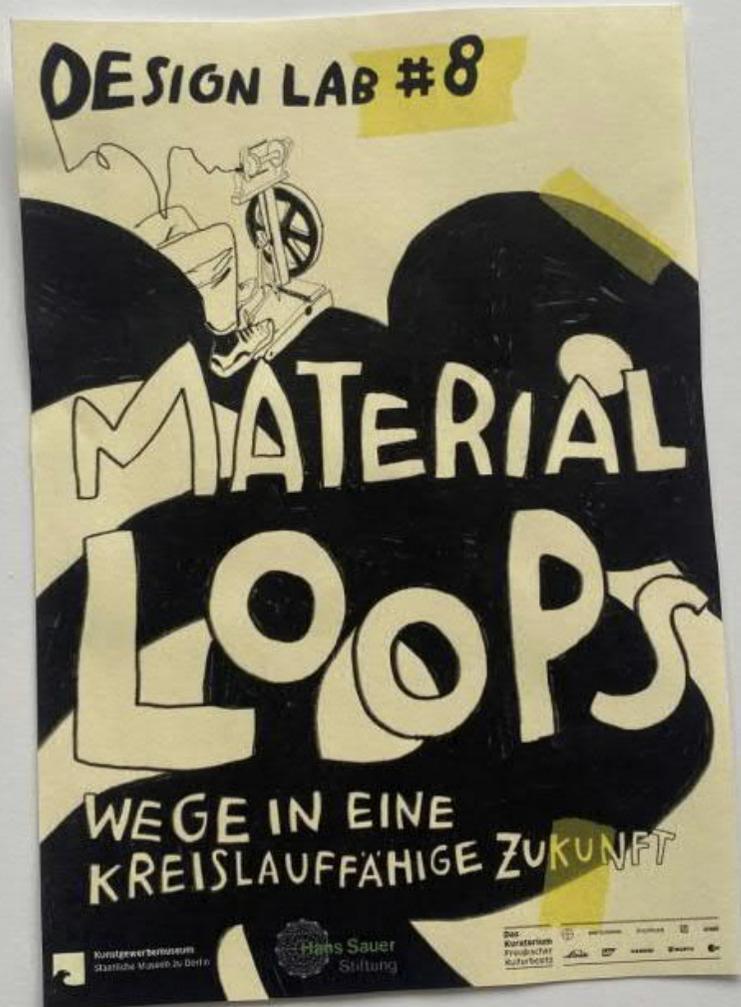




Normative Kompetenz & (Selbst-) Reflexivität
 // Werte, Rollen und Handlungen reflektieren



Ressourcenkompetenz // Materialien und Verfahren entwickeln



Circular Westend

Essen in'ner Box



02. – 27. April 2022

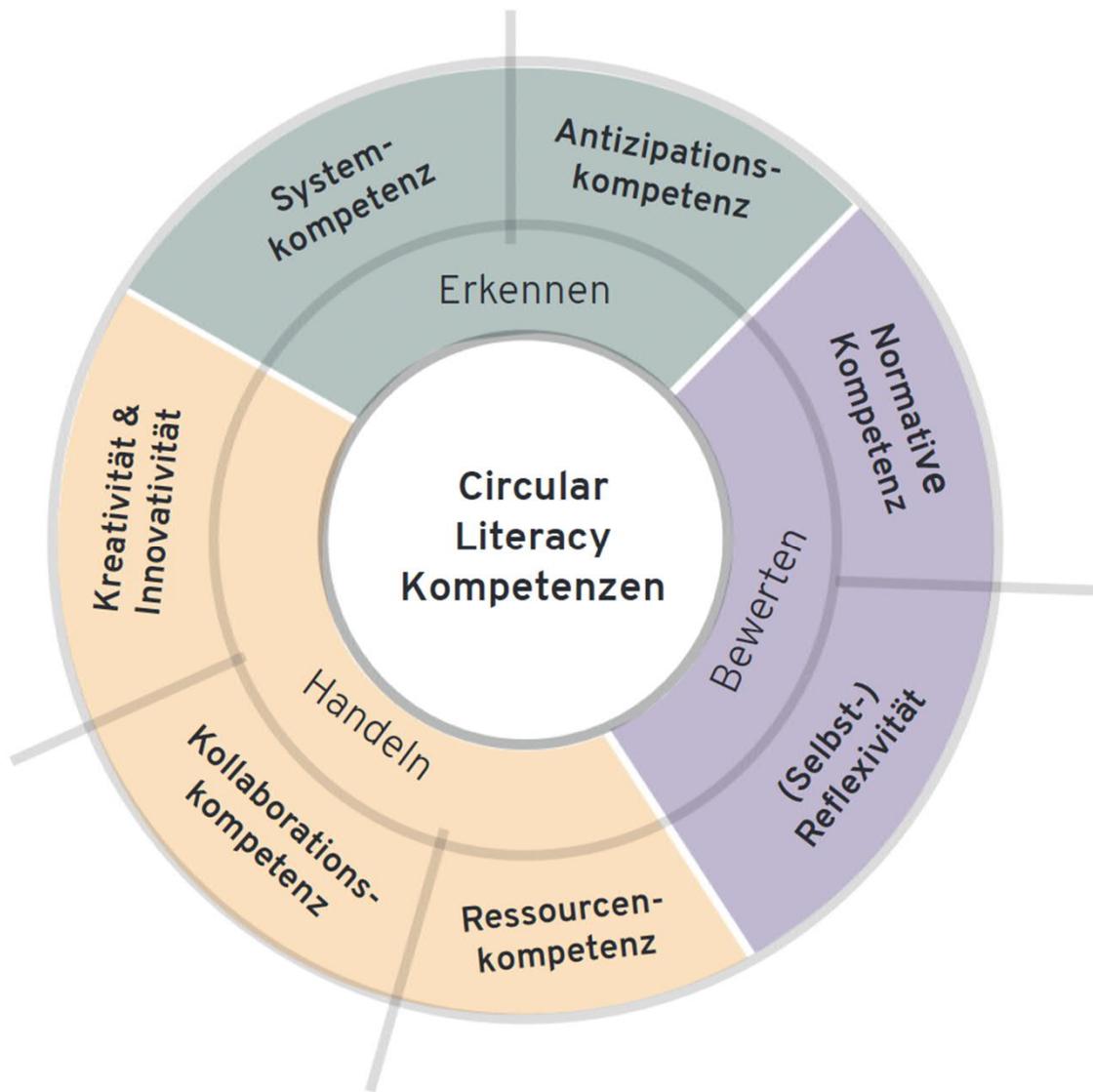
// Veranstaltungsreihe im Schiffscontainer
auf der Theresienwiese, Eingang Esperantoplatz
Kochevents, Workshops, Vorträge u. v. m.



Kollaborationskompetenz
// Perspektiven verstehen
& gemeinsam handeln

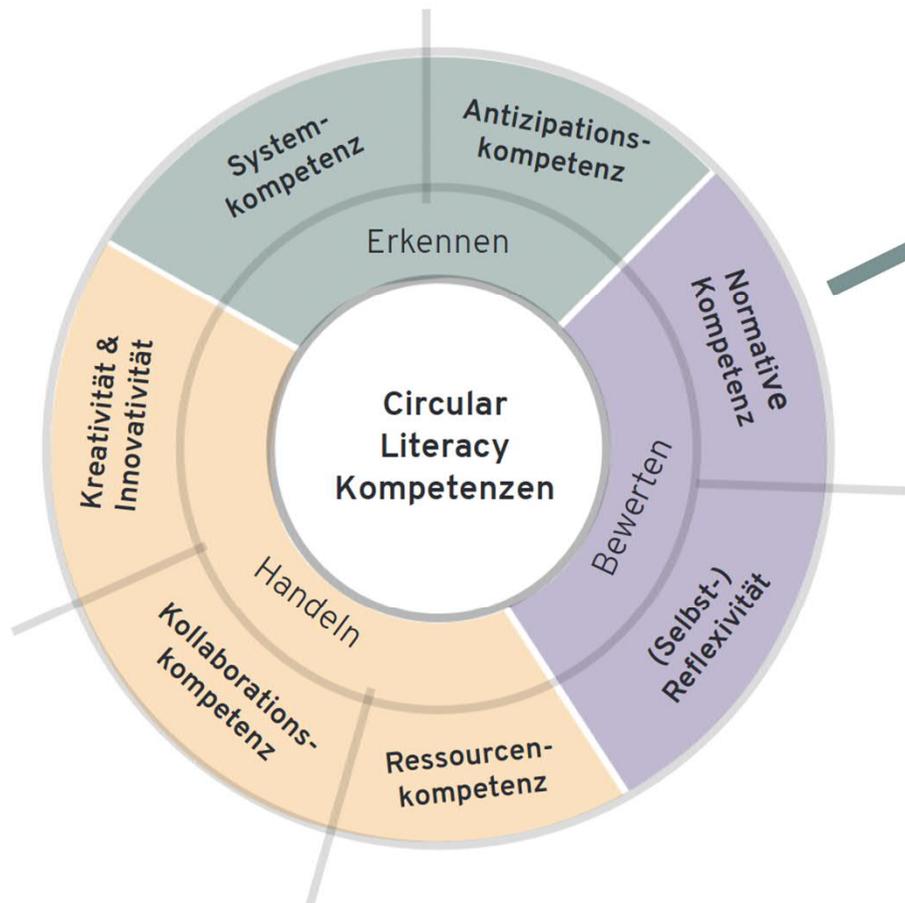
Innovativität & Kreativität // Lösungen entwickeln und umsetzen





- spezifizieren CL-Konzept
- erleichtern Förderung
- machen anschlussfähig

Good-Practice-Sammlung



03 Bewerten

Normative Kompetenz // Prinzipien & Werte reflektieren

Die Kompetenz, Werte, Prinzipien und Ziele, die dem eigenen Handeln zugrundeliegen und eine Circular Society verhindern oder befördern, zu reflektieren, kritisieren und in Anbetracht von Unsicherheiten sowie Interessens- und Zielkonflikten kontinuierlich auszuhandeln.

Die Lernenden können...

- (eigene) Zirkularitäts- und Nachhaltigkeitsprinzipien verstehen, reflektieren und unter kritischer Betrachtung weiterentwickeln.
- Denk-, Wertungs- und Handlungsmuster linearer und wachstumsorientierter Praktiken in Frage stellen und diese verlernen.
- Fragen von Wert, Gerechtigkeit, Teilhabe und Vielfalt aushandeln und Stellung dazu beziehen.

PROJEKTE, TOOLKITS & METHODEN:

- **Übergreifend // Kartenset** *„Mustersprache des Commoning | Helfrich und Petzold“*: Die Musterkarten helfen dabei, Selbstorganisation zu reflektieren, eigene Probleme zu lösen und neue Ideen zu entwickeln – immer in Bezug auf gelingendes Miteinander, erfolgreiche Selbstorganisation und ein sorgendes und selbstbestimmtes Wirtschaften.
- **Kultur & Medien // Plattform** *„Nachhaltige Ausstellungen | die Etagen GmbH“*: Die Plattform zeigt anhand von Kriterien für nachhaltige Ausstellungen Good-Practice-Beispiele für nachhaltige Ausstellungsdesigns, Ressourcen und Materialien sowie Praktiken des Leihens und Mietens.
- **Kultur & Medien // Publikation** *„Zeit für Zukunft | Kulturpolitische Gesellschaft e.V.“*: Die Broschüre gibt durch das Aufzeigen von Good Practice-Beispielen, durch Inputs und die Diskussion zu theoretischen und praktischen Implikationen Inspiration für eine klimagerechte Kulturpolitik.
- **Wirtschaft & Technologie // Tools & Beispiele** *„Rewrite the rules | Ellen MacArthur Foundation“*: Hintergrundinformation, Ansatzpunkte und Good-Practice-Beispiele für die Übersetzung von Circular Economy Prinzipien auf den eigenen Organisationskontext.



[40] Foto: Hans Sauer Stiftung



8

HANDLUNGSFORDERUNGEN AN DIE POLITIK

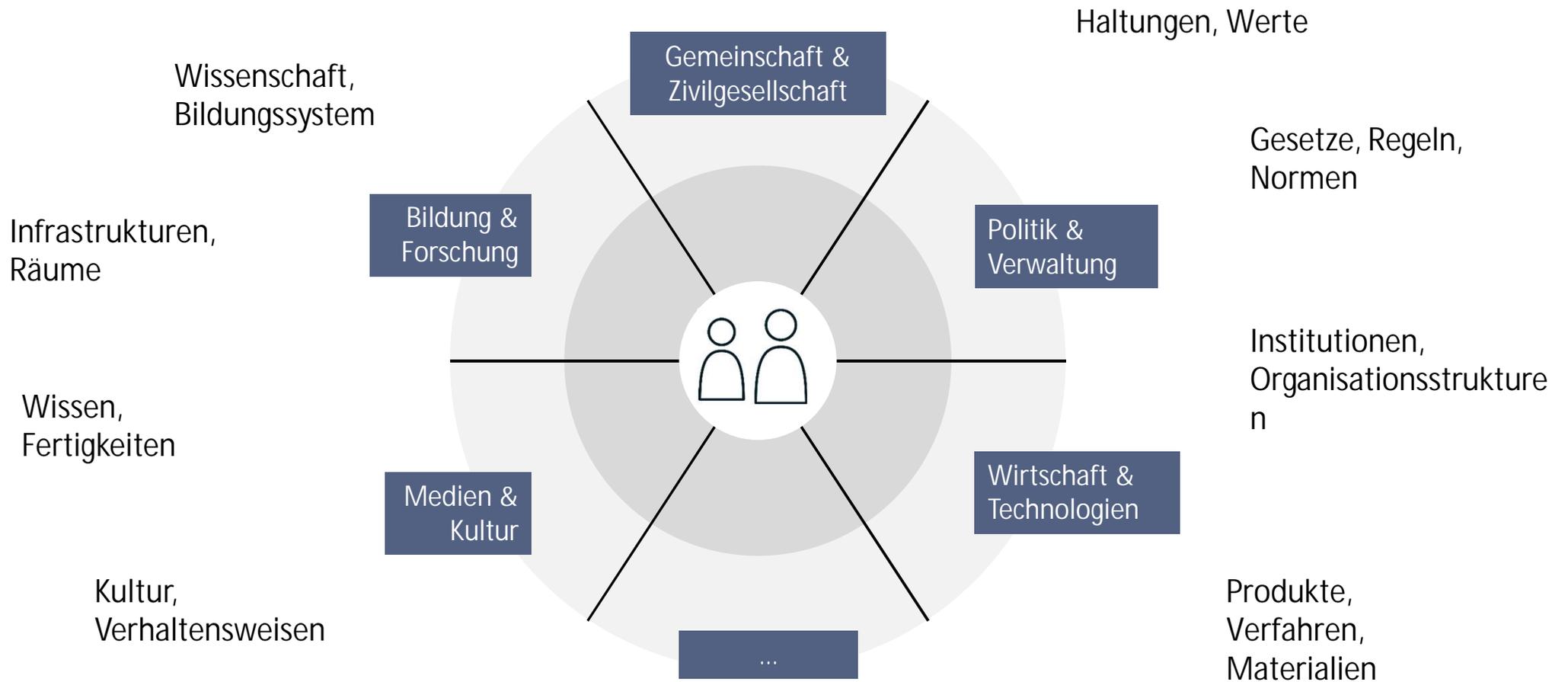
01

Vom Bilden zum Befähigen: Zirkuläre Kompetenzen aufbauen!

Es ist eine Bildungs- und Kompetenz-Offensive nötig, die alle befähigt, einen Teil zum Gelingen einer Circular Society beizutragen. Circular Literacy muss in allen Bildungsbereichen verankert werden und mit dem Schaffen von Lernräumen und Bildungsgemeinschaften, auch außerhalb von Bildungseinrichtungen, einhergehen.



// Die vielen Sektoren der Gesellschaft



Danke!



Roadmap to a
Circular Society

Nadja Hempel

n.hempel@hanssauerstiftung.de

Weitere Informationen unter:

www.socialdesign.de

www.hanssauerstiftung.de

www.circularsociety.com